

# **Bericht der geologischen Kommission an das Zentralkomitee der Schweiz. naturforsch. Gesellschaft für das Jahr 1904/05**

Autor(en): **Heim, Alb. / Aepli, Aug.**

Objektyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden  
Gesellschaft = Actes de la Société Helvétique des Sciences  
Naturelles = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali**

Band (Jahr): **88 (1905)**

PDF erstellt am: **06.08.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

**D. Bericht der geologischen Kommission**  
**an das Zentralkomitee der Schweiz. naturforsch. Gesellschaft**  
für das Jahr 1904/05.

Im abgelaufenen Jahre hat die Kommission ihre regelmäßigen 2 Sitzungen abgehalten, im Mai 1904 und Januar 1905, beide in Bern. Das Bureau der Kommission hat außerdem die oft in Drucklegungssachen sich sehr häufenden Geschäfte in allwöchentlicher Sitzung bewältigt.

Für das Jahr 1905 ist uns von den h. Bundesbehörden ein Kredit von 20,000 Fr. erteilt worden, wofür ihnen auch hier aufs wärmste gedankt sei.

Der Stand der Untersuchungen und Publikationen der geologischen Kommission ist zur Zeit folgender:

**A. Zur Versendung sind gelangt:**

1. *Liefg. XIV, neue Folge: Fr. Weber, der Kali-Syenit vom Piz Giuf und seine Ganggefolgschaft, X und 181 Seiten mit 5 Tafeln und 14 Zinkographien. Preis 10.— Fr.*
2. *Liefg. XVII, n. F.: J. J. Pannekoek, Geolog. Aufnahme der Umgebung von Seelisberg IV und 25 Seiten, mit 1 Karte in 1:25,000. Preis 5.— Fr.*
3. *Liefg. XVIII, n. F.: P. Arbenz, Geolog. Untersuchung des Fronalpstocks (Schwyz) IX und 82 Seiten, mit 1 Karte in 1:50,000, 1 Tafel und 28 Zinkographien. Preis 8.— Fr.*
4. *Livr. XIX, nouv. série: L. W. Collet, Etude géol. de la chaîne Tour Saillère-Pic de Tanneverge. IX et 32 pages, avec 1 carte au 1:50,000 et 3 planches. Prix 5.— Fr.*

**B. Zur Versendung kommen noch im Verlaufe von August und September dieses Jahres:**

1. *Blatt VII, 2. Aufl. in 1:100,000. Die Karte ist nach den Aufnahmen von Dr. L. Rollier und Dr. E.*

- Kissling längst fertig gedruckt; es fehlt nur noch die dazu gehörige „Notice explicative.“ — Preis 10.— Fr.
2. *L. Rollier, geolog. Karte von Delémont*, umfassend die 4 Siegfriedblätter 92—95. Preis 6.— Fr. und
  3. *L. Rollier, geol. Karte des Weissensteins*, umfassend die 2 Siegfriedblätter 110—112. Preis 5.— Fr., sind beide fertig und sollen mit Blatt VII zusammen speziert werden.
  4. *Fr. Mühlberg, geol. Karte des untern Aare-, Reuß- und Limmattales*. Sie umfaßt die Siegfriedbl. 36, 38 und 154 mit Erläuterungen. Preis 6.— Fr.
  5. *J. Hug, geol. Karte der Umgebung von Andelfingen und der Umgebung des Rheinfalls und von Kaiserstuhl*. Preise 5.— Fr., 5.— Fr. und 3.— Fr. Diese 3 Karten stellen hauptsächlich die glazialen und interglazialen Erscheinungen und Ablagerungen dar. Sie sollen mit Nr. 4 zusammen versandt werden — In kurzer Zeit folgt dazu ein Textband in 4<sup>o</sup>, der Liefg. XV der „neuen Folge“ der „Beiträge“ bilden wird.
  6. *Lieferung XVI, neue Folge: Alb. Heim, das Säntisgebirge*, mit Beiträgen von Marie Jerosch, Arnold Heim und Ernst Blumer. Diese große Monographie des Säntis umfaßt 82 Bogen Text und einen Atlas von 42 Tafeln, unter denen sich 3 geolog. Karten befinden, die zusammen die ganze Säntiskette in 1:25,000 darstellen. Preis 50.— Fr.

**C. Rückständige Texte** der ersten Serie der „Beiträge“ sind immer noch zwei, nämlich:

1. *Lieferung XXVI* (Text zu Bl. XXIII). Davon ist das Original zur *geol. Karte des Simplongebietes* im Massstab 1:50,000 von Herrn *Prof. Dr. C. Schmidt* fast fertig gezeichnet und wird samt einer Tafel Profile bald gedruckt werden können. Ein Textband soll so bald als möglich nachfolgen.

2. *Liefg. XXIX: Geolog. Bibliographie der Schweiz.* Nach 12jähriger Sammelarbeit durch Herrn Dr. L. *Rcllier* ist jetzt mit dem Druck begonnen worden. **D. Neue Untersuchungen** sind folgende im Gang:
  1. *Tobler und Buxtorf, das Klippengebiet am Vierwaldstättersee.* Die beiden Herren hoffen mit ihren Aufnahmen im nächsten Sommer fertig zu werden. Als Resultat wird außer einem Textband eine geolog. Karte der *Umgebung des ganzen Vierwaldstättersees in 1:50,000* herausgegeben.
  2. *Alb. Heim, J. Oberholzer und S. Blumer, geol. Karte des Linthgebietes.* Die Aufnahmen für diese große Karte in 1:50,000 sind bis auf einige Ergänzungen fertig, und die Karte wird noch in diesem Jahre in Ausführung gegeben werden können.
  3. *Schardt, Préalpes Romandes.* Wegen seiner Tätigkeit als Geologe der Simplonbahn hatte Herr Prof. Dr. H. Schardt die Aufnahme der Préalpes unterbrechen müssen; er wird nun aber die Fortsetzung seiner Beobachtungen wieder aufnehmen.
  4. *Lugeon, Hautes Alpes à faciès helvétique.* Herr Prof. Dr. M. Lugeon hat die Kartierung der Hochalpen zwischen Sanetsch und Gemmi fortgesetzt, wird aber damit erst in 2—3 Jahren fertig sein.
  5. *Fr. Mühlberg, Grenzzone zwischen Tafel- und Kettenjura.* Als Früchte der Kartierung in diesem Gebiet sind nunmehr fertig: a) *Karte der Lägern* (1902), b) *Karte des untern Aare-, Reuß- und Limmattaales* (1905, siehe oben unter B 4), die westliche Fortsetzung: *Aarau und Umgebung* wird bald zur lithographischen Ausführung gegeben werden können.
  6. *Max Mühlberg, Stratigraphie des Doggers im schweizer. Jura.* Wegen Abwesenheit des Verfassers in Nieder-

- ländisch Indien konnte dieses Manuskript immer noch nicht gedruckt werden.
7. *Kissling, Molasse im Gebiete der Gr. und Kl. Emme.* Wegen Abwesenheit des Verfassers in Spanien und in Mesopotamien konnte diese Untersuchung nicht weiter gefördert werden.
  8. *Weber, östlicher Teil des Aarmassives.* Nachdem Liefg. XIV als erste Frucht der Aufnahmen von Herrn Dr. Fr. Weber erschienen ist, wird 1906 eine 2. folgen: Die Gesteine des Puntaiglas-Gebietes.
  9. *Grubenmann und Tarnuzzer, Tarasp und Ardez.* Im nächsten Jahre wird wahrscheinlich die geolog. Karte dieser Partie samt Text erscheinen können.
  10. *Grubenmann, Berninamassiv.* Herr Prof. Dr. U. Grubenmann hat eine Untersuchung des Berninamassives begonnen.
  11. *Arnold Heim, Churfirstengebiet.* Herr Dr. Arn. Heim hat den westl. Teil dieser Kette, enthalten auf Siegfriedblatt 250 und 252 ganz detailliert fertig aufgenommen und arbeitet nun weiter auf dem Gebiete der Blätter 251 und 253. Diese vier Blätter werden zusammen eine Karte des Walensees in 1:25,000 bilden. Dann soll die Kette nach O. bis zum Alvier verfolgt werden.
  12. Die geolog. Beobachtungen im *Weissensteintunnel* sind im Berichtjahre durch die Herren *Dr. L. Rollier* (Stratigraphie und Tektonik) und *Dr. E. Künzli* (Temperatur und Quellen) fortgesetzt worden.
  13. *Arbenz, Melchtalgebiet.* Herr Dr. P. Arbenz hat die geolog. Untersuchung des Melchtalgebietes begonnen, ist aber in seiner Arbeit leider durch eine schwere Fußverrenkung unterbrochen worden.

14. *O. Fischer und J. Hugli, westlicher Teil des Aar-massivs.* Die vor einem Jahre vorgeschlagene Abgrenzung der Gebiete der beiden Herren hat sich bewährt. (Vergl. den Bericht von 1903, 04).

Aus dem Vorigen ergibt sich, daß die geolog. Erforschung unseres Landes sehr lebhaft betrieben wird. Sie würde noch rascher vor sich gehen, wenn wir nicht trotz des vermehrten Bundesbeitrages, immer in unseren Mitteln zu knapp wären. So aber waren wir auch dies Jahr gezwungen, Gesuche um neue Aufträge abzulehnen, und die Kredite für die schon begonnenen Untersuchungen zu kürzen. Nur so wurde es möglich, ein allzugroßes Defizit zu verhüten. — Aus dem gleichen Grunde können wir auch nur nach und nach daran gehen, die Revision vergriffener Blätter der Karte in 1 : 100,000 vorzunehmen. Zur Zeit sind nämlich ganz vergriffen die Blätter VIII, X und XXII; beinahe vergriffen IX, XIII, XV, XVII, XX. Die Kommission wird daher neue Aufträge in nächster Zeit nur erteilen können, wenn dieselben zugleich die Revision eines solchen Blattes fördern, und sie begrüßt es, wenn auch unabhängig von ihr schweiz. Geologen in ihren Untersuchungen solche Gebiete bevorzugen.

Gerade in dieser Beziehung hat übrigens die Kommission sehr gute Erfahrungen gemacht. Die lange Reihe der dieses Jahr versandten oder zum Versand fertigen Publikationen wäre bei unsern beschränkten Mitteln undenkbar, wenn die Komm. außer den Druckkosten immer auch noch die Vergütungen für die Aufnahmen im Felde bezahlen müßte. Nur deswegen konnte so vieles gedruckt werden, weil eine Reihe neuer Arbeiten der Komm. fertig zur Publikation angeboten wurden, wobei der Verfasser von vornherein auf Vergütung für die Aufnahmen im Felde verzichtete, oder sogar noch einen Beitrag an die Druckkosten leistete.

Es ist dies der Fall mit den Liefg. XVI, XVII, XVIII, XIX n. F. Die Kommission beschloß daher auch, es sei im Interesse der Gerechtigkeit gegen den Verfasser, eine kurze, aktengemäße Darstellung dieser Sachlage in Zukunft jeweilen auf der Innenseite des weißen Titelblattes anzugeben.

**E. Schweizer. Kohlenkommission.** Diese Subkommission berichtet:

Die noch ausstehenden Teile der Arbeit:

- a) *L. Wehrli*, die Kohlen der Alpen,
- b) *Fr. Mühlberg*, die Kohlen des Jura,
- c) *Fr. Mühlberg*, die Kohlen des Diluviums,  
nähern sich dem Abschlusse.

**F. Geotechnische Kommission.** Diese zweite Subkommission erstattet folgenden Bericht:

1. Die geolog. und technische Untersuchung der *schweizer. Tonlager* ist fertig; jetzt werden die Berichte über die einzelnen Lagerstätten einheitlich redigiert; der Druck der *Monographie der schweiz. Tonlager* kann nächstens beginnen.
2. Die *Rohmaterialkarte der Schweiz und die Karte der schweizer. Erzlagerstätten* sind im Berichtjahre nicht wesentlich vorgerückt.
3. Eine monographische Behandlung der *schweizer. Bausteine* ist nach einheitlichem Plane begonnen worden.

Zürich, den 21. Juli 1905.

*Namens der Geologischen Kommission  
der Schweizer. Naturforschenden Gesellschaft*

Der Präsident:

Dr. ALB. HEIM, Prof.

Der Sekretär:

Dr. AUG. AEPPLI.